

Fenner Heinrich, 1814–1891. Aus altem Geschlecht der Gemeinde Küsnacht. Sohn eines Wirts auf der Forch. Juristische Studien in Zürich. Im «Züriputsch» von 1839 nahm er als Dragonerleutnant an der Kavallerieattacke auf dem Münsterhof teil. Weil sich das falsche Gerücht verbreitete, er habe Johannes Hegetschweiler erschossen, musste er vorübergehend ins Ausland. 1844/45 Präsident der kantonalen Offiziersgesellschaft. Ab 1844 in Winterthur, 1851 Bürger dieser Stadt. Gutsbesitzer. 1857–1867 Mitglied des Regierungsrates (liberal). 1866/67 Direktor der Medizinalangelegenheiten. Oberst. Kantonaler Chef der Kavallerie. 1865 Mitgründer und 1879–1891 Präsident des Verwaltungsrates der Hypothekarbank in Winterthur. 1868–1873 und 1878–1880 Mitglied des Stadtrates von Winterthur.

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1